

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Martin Schmidt, Fraktion der AfD

Digitale Innovationszentren in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. An welchen Standorten mit welchen Partnern und Betreibern hat das Land seit dem Jahr 2018 Digitale Innovationszentren eingerichtet bzw. gefördert (bitte je Standort die beteiligten Partner, den/die Betreiber, Datum der Eröffnung und ggf. Schließung angeben)?

Standort	Betreiber	Partner	Eröffnung
Greifswald	Witeno GmbH	Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Universität Greifswald, ANE Agentur für Nachhaltige Entwicklung, Handwerkskammer (HWK) Ostmecklenburg-Vorpommern, Industrie- und Handelskammer (IHK) Neubrandenburg, Postel Usedom GmbH, Smart Doerp e. V., Universitätsmedizin Greifswald	April 2019
Neubrandenburg	Hochschule Neubrandenburg ab Juli 2023 DIZ-Digitales Innovationszentrum GmbH	Werkraum Feldberg, Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH, Stadtwerke Neubrandenburg, Stadt Neubrandenburg, IKT Ost AöR, Stadtwerke Neubrandenburg	August 2019

Standort	Betreiber	Partner	Eröffnung
Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Universität Rostock Service GmbH seit Juli 2022 Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	IHK zu Rostock, HWK Ostmecklenburg-Vorpommern, Ostsee-Zeitung Rostock, Zentrum für künstliche Intelligenz in MV, Ostseesparkasse Rostock, LOKA Smart Region Rostock GmbH, Warnow Valley e. V., Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Kunsthalle Rostock, Universität Rostock	August 2019
Schwerin	Landeshauptstadt Schwerin	DeveLUP – Landkreis Ludwigslust-Parchim	Mai 2019
Stralsund	Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH	Project Bay GmbH, Hansestadt Stralsund, IHK zu Rostock, Hochschule Stralsund, Stralsunder Mittelstandsvereinigung e. V., IT-Lagune e. V., ILWiA e. V., Stadtwerke Stralsund	März 2019
Wismar	Forschungs-GmbH Wismar	Hansestadt Wismar, Seehafen Wismar GmbH, WAVE gGmbH an der Hochschule Wismar, Easee GmbH, Hochschule Wismar Duales Studium Wirtschaftsinformatik, Stadt Grevesmühlen, Wirtschaftsförderung des Landkreises, IHK zu Schwerin, IT-Initiative MV e. V., HWK Schwerin, Kreishandwerkerschaft Wismar, Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft, Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e. V., Gründungswerft MV, Mittelstandsinitiative 4.0	Juli 2019

Alle Digitalen Innovationszentren (DIZ) sind derzeit in Betrieb.

2. Was ist das Ziel der Digitalen Innovationszentren in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Welche Arten von Unternehmen werden von den Innovationszentren unterstützt?
 - b) Welche Dienstleistungen bieten die Digitalen Innovationszentren an?
 - c) Wie viele Unternehmen wurden bereits von den genannten Digitalen Innovationszentren unterstützt (bitte nach Jahren, Art des Unternehmens, Branche des Unternehmens, Art der Unterstützung und Innovationszentrum aufschlüsseln)?

Die Fragen 2, a), b) und c) werden zusammenhängend beantwortet.

Die Landesregierung verfolgt die Vision, Mecklenburg-Vorpommern als Land zum Leben und Arbeiten für innovative und kreative Unternehmen mit Zielmärkten im deutschsprachigen Raum sowie im Ostseeraum mit internationalen Kooperationen, im Vergleich auch zu anderen Bundesländern, zu entwickeln. Damit ist schwerpunktmäßig die Zielstellung verbunden, insbesondere Multiplikatoren und Akteure in Wirtschaft und Gesellschaft den Zugang zu digitalen Kompetenzen im Hinblick auf technologische und technische Entwicklungen im Rahmen der weltweiten digitalen Transformation zu ermöglichen und damit den digitalen Wandel im Land aktiv mitzugestalten. Ziel ist es, die digitale Transformation nachhaltig zu gestalten sowie dabei Resilienz und Wertschöpfung im Land dauerhaft zu steigern. Dafür wurde mit der Digitalen Agenda der Landesregierung, als eine Strategie, der sogenannte Digitale Innovationsraum Mecklenburg-Vorpommern (DIR M-V) verankert.

Die DIZ richten sich an vielfältige Zielgruppen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Ein gesondertes Monitoring der Teilnehmenden nach Branchen- oder Organisationszugehörigkeit erfolgt nicht. Im Bereich der Unternehmen werden Start-ups, Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer, etablierte KMU sowie Selbstständige und Einzelunternehmen unterstützt.

Die DIZ bieten Schulungen und Veranstaltungen zu Themen und Trends der Digitalisierung, Coaching- und Begleitprogramme für Gründerinnen und Gründer mit digitalen Geschäftsmodellen, Workshops zur Innovationssteigerung und Veränderungsmanagement sowie Netzwerkveranstaltungen an.

Der Landesregierung liegen keine Informationen über die Anzahl der bisher unterstützten Unternehmen vor.

3. Welche Rolle spielen die Digitalen Innovationszentren bei der Förderung der digitalen 4. Transformation in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Wie werden die Digitalen Innovationszentren mit anderen Wirtschaftsförderungsinstrumenten in Mecklenburg-Vorpommern vernetzt?
 - b) Wie werden die Digitalen Innovationszentren auf die Bedürfnisse der Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt?

Die DIZ sind in ihrer Funktion Orte für die digitale Transformation und digitale Innovationen. Sie haben eine Lotsen- oder Scoutfunktion für den digitalen Wandel.

Zu a)

Der Digitale Innovationsraum, zu dem die DIZ gehören, beschreibt ein landesweit vernetztes System aus Orten, Räumlichkeiten, Netzwerken, Akteurinnen und Akteuren sowie Einrichtungen aus Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik, die sich mit den grundlegenden Veränderungsprozessen im Rahmen des digitalen Wandels in allen Gesellschafts- und Wirtschaftsbereichen beschäftigen und gemeinsam daran arbeiten, Impulse zu setzen, um den digitalen Transformationsprozess im Land nachhaltig und möglichst diskriminierungsfrei zu gestalten.

Die DIZ arbeiten eng mit anderen Wirtschaftsförderungsinstrumenten des Landes, im Speziellen in ihrer Region zusammen. Das betrifft neben der Entwicklung von Formaten auch deren Organisation und Durchführung. Durch gute und langjährige Zusammenarbeit wird ein Netzwerk geschaffen, welches in seiner Gesamtheit den digitalen Wandel Mecklenburg-Vorpommerns im ganzen Land unterstützt.

Zu b)

Zum einen werden durch regelmäßige Feedback-Erhebungen bei den Nutzenden der Angebote der DIZ die Bedürfnisse der Unternehmen eruiert. Zum anderen werden durch das landesweite Netzwerk „Digitales MV“, welches auch die einzelnen Netzwerke der jeweiligen DIZ und DIR M-V involviert, landesweite Themen an die DIZ herangetragen. So begleiten der Digitalisierungsbeirat des Landes, die Expertengruppen im Rahmen des Beirates, aber auch die Digitalisierungsbotschafterinnen und -botschafter des Landes die Aufgaben der DIZ. Die Begleitgremien bringen sich inhaltlich bei der Umsetzung der jeweiligen Programme mit ein.

4. Welche Erfolge haben die Digitalen Innovationszentren bislang erzielt?
- a) Welche konkreten Projekte wurden von den Digitalen Innovationszentren bislang umgesetzt (bitte nach Jahren, Innovationszentrum, Projekt, Dauer und Kosten aufschlüsseln)?
 - b) Wie wird die Qualität der Dienstleistungen der Digitalen Innovationszentren sichergestellt?
 - c) Welche generellen Qualitätskriterien gelten und wie wird die Leistung kontrolliert und bewertet?

Die Fragen 4 und a) werden zusammenhängend beantwortet.

Eine Aufgabe der DIZ ist es, durch die Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren und Institutionen regional bedeutsame Projektideen für den digitalen Wandel zu initiieren. Die Umsetzung von Projekten und deren Finanzierung ist jedoch innerhalb der Förderung nicht vorgesehen.

Die Fragen b) und c) werden zusammenhängend beantwortet.

Die Qualität der Dienstleistungen wird durch regelmäßige Feedback-Erhebung bei den Nutzerinnen und Nutzern, durch gemeinsame Produkt-, Prozess- und Qualitätsentwicklung der Koordinatoren der DIZ sowie durch einen stetigen Austausch mit der Stabsstelle Digitaler Wandel (SDW) im Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung sichergestellt. Inhalt der Abstimmungen ist unter anderem ein kontinuierlicher Blick auf die Ausgestaltung und Wirkungsweise sowie Qualität der Programmteile an den DIZ und im DIR M-V. Entsprechende geeignete Instrumente werden unter Mitwirkung der DIZ/DIR M-V durch die SDW entwickelt.

5. Welche Rolle spielen Digitale Innovationszentren bei der Schaffung von Arbeitsplätzen?

Eine Aufgabe der DIZ ist es, den Erwerb und die Erprobung insbesondere von arbeitsmarktbezogenen digitalen Kompetenzen flächendeckend und für alle Altersgruppen zu ermöglichen.

6. Wie wird die Zusammenarbeit zwischen den Digitalen Innovationszentren und den Universitäten und Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern gefördert bzw. gewährleistet?

Die DIZ sind neben Schwerin an den fünf Hochschulstandorten angesiedelt, um die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten zu fördern.

7. Wie wird die Zusammenarbeit zwischen den Digitalen Innovationszentren und anderen Wirtschaftsförderungsinstitutionen in Mecklenburg-Vorpommern koordiniert?

Ein Ziel der DIZ ist es, ein für Mecklenburg-Vorpommern insgesamt bedeutsames Netzwerk für digitale Ideen und Innovationen aufzubauen. Die Stabsstelle SDW im Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung befasst sich entsprechend damit, ein Netzwerk zu initiieren, aufzubauen und zu begleiten, welches die Vernetzung mit Partnerinnen und Partnern der digitalen Transformation zum Gegenstand hat. Zudem fungiert die Stabsstelle SDW als Steuerungs- und Koordinierungsorgan, um die Wirkungsweise des DIR M-V kontinuierlich zu verbessern und zu erweitern.

8. Wie werden die Digitalen Innovationszentren auf die spezifischen Herausforderungen von Unternehmen abgestimmt?
- a) Wie werden die Digitalen Innovationszentren auf die spezifischen Herausforderungen von Unternehmen in ländlichen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns abgestimmt?
 - b) Wie werden die Digitalen Innovationszentren auf die spezifischen Bedürfnisse von kleinen und mittleren Unternehmen abgestimmt?
 - c) Wie werden die Digitalen Innovationszentren auf die Bedürfnisse von Start-ups abgestimmt?

Die Fragen 8, a), b) und c) werden zusammenhängend beantwortet.

Die DIZ entwickeln ihre Angebote bedarfsorientiert und in enger Abstimmung mit den jeweiligen Zielgruppen. Durch den Einsatz unter anderem von Digilotsen an den DIZ und im DIR M-V soll die Anbindung des ländlichen Raumes an die Aktivitäten der DIZ erreicht und deren Angebote auch im ländlichen Raum nutzbar sein.

Die DIZ bieten ein individuell regionales Inkubatorprogramm an und wirken zusammen in einem gemeinsamen landesweiten Akzeleratorprogramm. Dabei entwickeln die DIZ und DIR M-V mit der SDW gemeinsame Formate, um die Gründerszene in Mecklenburg-Vorpommern für digitale Ideen zu stärken und zu erweitern. Neben dem Coaching von Gründungsinteressierten, Gründerinnen und Gründern sowie Startups geht es insbesondere um Vernetzungsaktivitäten mit potenziellen Kundinnen und Kunden, Mentorinnen und Mentoren oder Finanzmittelgeberinnen und -gebern oder auch Venture Capital-Geberinnen und -gebern. Die Formate richten sich an die Teams sowohl an den DIZ-Standorten als auch für Interessierte in den ländlichen Gebieten. Die DIZ beziehungsweise DIR M-V gelten dabei insbesondere als Orte zum Erproben und Testen von Prototypen.

9. Welche finanzielle Förderung haben die Digitalen Innovationszentren seit dem Jahr 2018 erhalten
- durch das Land und
 - nach Kenntnis des Landes durch Dritte [bitte zu a) und b) Angabe der beantragten, bewilligten und ausgezahlten Förderungen je Jahr und Empfänger, bei Förderung durch das Land die maßgeblichen Haushaltstitel sowie bei Förderung durch Dritte Angabe des Dritten]?

Zu a)

Standort	beantragt (in Euro)	bewilligt (in Euro)	ausgezahlt (in Euro)	Haushaltstitel
2019				
Greifswald	50 601,00	50 601,00	-	15/1501 533.66
Neubrandenburg	33 915,35	33 915,35	46 050,00	15/1501 533.66
Rostock	38 508,14	38 508,14	83 409,56	15/1501 533.66
Schwerin	46 865,62	46 865,62	54 815,73	15/1501 533.66
Stralsund	79 493,30	79 493,30	79 493,32	15/1501 533.66
Wismar	33 857,22	33 857,22	40 227,18	15/1501 533.66
2020				
Greifswald	67 135,00	67 135,00	108 700,44	15/1501 533.66
Neubrandenburg	96 229,99	96 229,99	107 620,12	15/1501 533.66
Rostock	85 576,95	85 576,95	53 596,25	15/1501 533.66
Schwerin	62 544,80	62 544,80	-	15/1501 533.66
Stralsund	79 610,25	79 610,25	79 610,25	15/1501 533.66
Wismar	74 361,01	74 361,01	40 227,18	15/1501 533.66
2021				
Greifswald	182 264,00	182 264,00	191 299,56	15/1501 533.66
Neubrandenburg	164 024,63	164 024,63	140 499,85	15/1501 533.66
Rostock	211 600,00	211 600,00	149 438,93	15/1501 533.66
Schwerin	98 694,40	98 694,40	131 556,76	15/1501 533.66
Stralsund	140 896,43	140 896,43	140 896,43	15/1501 533.66
Wismar	191 781,77	191 781,77	192 481,31	15/1501 533.66
2022				
Greifswald	-	-	-	-
Neubrandenburg	-	-	-	-
Rostock	-	-	16 879,80	04/0410 533.66
Schwerin	-	-	-	-
Stralsund	-	-	-	-
Wismar	-	-	-	-

Hinweis:

Die vorstehende Übersicht über die bewilligten Mittel entsprechen dem im jeweiligen Zuwendungsbescheid enthaltenen Finanzplan. Nach der zum Zeitpunkt der Bescheiderteilung geltenden Nummer 1.4 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung, die Bestandteil der Zuwendungsbescheide sind, können Mittel bis zu zwei Monate im Voraus abgerufen werden. Hieraus resultieren die Abweichungen zwischen den bewilligten und ausgezahlten Mitteln.

Zu b)

Der Landesregierung liegen keine Informationen über Förderungen durch Dritte vor.

10. Werden die Digitalen Innovationszentren auch durch private Investoren unterstützt?
 - a) Wie ist die Zusammenarbeit zwischen der Landesregierung und privaten Investoren bei der Finanzierung der Digitalen Innovationszentren organisiert?
 - b) Wie und wo können sich private Investoren melden?
 - c) Wie wird die Zusammenarbeit zwischen den Digitalen Innovationszentren und anderen öffentlichen Einrichtungen finanziell organisiert?

Die Fragen 10, a) bis c) werden zusammenhängend beantwortet.

Gegenwärtig und nach derzeitigem Stand ist keine Unterstützung durch private Investoren vorgesehen.

Die DIZ organisieren ihre Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Einrichtungen selbstständig und unter Beachtung der Grundsätze der jeweiligen Förderinstrumente.